

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die

SITZUNG DES GEMEINDERATES

am Donnerstag, den 13.02.2020, um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende:

Bgm. Johann Forstinger
Vbgm. Wolfgang Kaiß, MA
GV Friedrich Selinger
GV Manfred Schoissengeyer
GV Bruno Samija
GR Franz Hochroiter
GR Bettina Hühnmair
GR Markus Forstinger

GR Manuel Mühringer
GR Johann Obermaier
GR Anton Niedermayr
GR Philipp Hittmayr, Mag.
GR Irene Reiter
GR Brigitta Six
GR Christina Huemer
GR Max Gehmayr

Ersatzmitglieder: Manfred Six für beruflich verhinderten GR Patrick Penetsdorfer
Barbara Krolkh für privat verhinderten GR Thomas Gassner
Ludwig Wenger für privat verhinderten GR Klaus Zweimüller

Amtsleiter: Anton Maringer, MPA

Schriftführerin: VB Eva Maria Mairinger

Der Bürgermeister eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde,
- b) die Verständigung hierzu gemäß dem vorliegenden Zustellnachweis an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde,
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist und
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1.) Bericht des Bürgermeisters.

Die Jahreshauptversammlung der FF Redlham fand am 18.01. im Veranstaltungssaal statt.

Am 20.01.2020 waren der Bürgermeister und der Amtsleiter zu einer Vorsprache beim Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, geladen, um über das „Luxusproblem“ der Überschüsse aus dem Betrieb der gemeindeeigenen Kanalisationsanlage und die verpflichtende Zuführung zu einer zweckgebundenen Rücklage zu diskutieren. Der Direktor der IKD, Mag. Alois Hochedlinger, erläuterte dabei, dass es keine gesetzlich gedeckte Möglichkeit gibt, diese Finanzmittel anderweitig zu verwenden.

Der Spatenstich für den Neubau des Alten- und Pflegeheimes in Schwanenstadt am ehemaligen Joka-Areal erfolgte am 21.01. Die Bauzeit für die 86 Einheiten ist mit 1,5 Jahre prognostiziert.

Seitens des Arbeitskreises familienfreundliche Gemeinde wird ein Tag der offenen Betriebe organisiert. Die erste Besprechung mit Vertretern interessierter Redlhamer Firmen (derzeit fünf) war am 21.01.; der Tag der offenen Betriebe findet am 20.03. im Veranstaltungssaal statt.

Der Bürgermeister informiert über den Status Quo hinsichtlich der Trinkwasserversorgung der Ortschaften Au und Fising durch die WG Piesing. Ein Vereinbarungsentwurf, in welchem die Kostenbeteiligung für die Gemeinde und deren Aufgaben geregelt ist, wurde der WG Piesing vorgelegt – dieser Entwurf soll in der nächsten Mitgliederversammlung diskutiert werden.

Der ehemalige Amtsleiter Rudolf Kroiß feierte am 27.01. seinen 75. Geburtstag; dazu gratulierten Bgm. Forstinger und AL Maringer sehr herzlich.

Den 70. Geburtstag feierte der Attnanger Pfarrer KR Mag. Alois Freudenthaler am 02.02. mit einem Dankgottesdienst und einer anschließenden Agape im Pfarrheim.

Beim Turnier am 03.02 im Gasthaus Zigeunerwirt wurde heuer Gerhard Lenzeder Gemeindevorsteher im Schnapsen. Erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl von insgesamt 25 Spielern.

Der Gemeindebedienstete Norbert Neuhuber feierte am 07.02. seinen 50. Geburtstag.

Bei herrlichem Wetter fand der Gemeindefesttag am 08.02. mit 115 Teilnehmern in Schladming statt.

Die traditionelle Eisstockpartie gegen die Fa. Hofmann wurde am 11.02. in der Eishalle Schrenk ausgetragen.

2.) Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 28.01.2020.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 28.01.2020 vollinhaltlich vor.

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates folgen keinerlei Wortmeldungen, daher stellt GR Six den Antrag, den Bericht über die Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

3.) Rechnungsabschluss 2018 und Nachtragsvoranschlag 2019 – Prüfberichte der BH Vöcklabruck - Kenntnisnahme.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Six liest die Prüfberichte der BH Vöcklabruck zum Rechnungsabschluss 2018 und zum Nachtragsvoranschlag 2019 vollinhaltlich vor.

Da nach dem ausführlichen Bericht keine Wortmeldungen folgen, stellt GR Six den Antrag, die Prüfberichte der BH Vöcklabruck wie vorgetragen zur Kenntnis nehmen zu wollen.

Der Antrag der Berichterstatterin wird mittels Handzeichen einstimmig zur Kenntnis genommen.

4.) Haltestellenbucht Piesing – B1 Wiener Bundesstraße; Kostenübernahme des Gemeindeanteils.

Bgm. Forstinger informiert, dass beabsichtigt ist, einvernehmlich mit der Oö. Landesstraßenverwaltung im heurigen Jahr die Haltestellenbucht Piesing an der B1 Wiener Bundesstraße in Fahrtrichtung Salzburg so zu verlegen, dass mit Hilfe einer neuen Fußgänger-rampe die Unterführung (Franz Wolfsteiner Straße) erreicht werden kann. Somit ist es zukünftig nicht mehr notwendig, die offene Bundesstraße zu überqueren, was wesentlich zur Verkehrssicherheit beiträgt.

Für die Errichtung der Haltestellenbucht gewährt das Land Oberösterreich einen Zuschuss von 50 %, die Fußgängerrampe wird zur Gänze von der Gemeinde finanziert. Die Kosten für die Gemeinde belaufen sich somit auf Euro 132.000,-. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei durchgeführt.

Das Ersatzmitglied Wenger erkundigt sich nach der Ausführung der Treppenanlage. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass eine Betonstiege errichtet werden wird und die Pflege und Wartung (Winterdienst) von der Gemeinde durchzuführen ist.

Nach den detaillierten Ausführungen werden seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine Wortmeldungen gemacht und Bgm. Forstinger ersucht, die Kostenübernahme des Gemeindeanteils für die Haltestellenbucht Piesing in der Höhe von Euro 132.000,- beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

5.) Verordnung über die Auflassung einer öffentlichen Straße bzw. von Straßenteilen – Teil des Gst. Nr. 3280/1.

Der Bürgermeister erklärt, dass im Bereich der Liegenschaft Fellingner (ehemals Obermühle) ein Teil des öffentlichen Gutes Gst. Nr. 3280/1 aufgelassen werden soll. Der aufgelassene Teil im Ausmaß von 130 m² soll der Baufläche .431 zugeschlagen werden. Die grundbücherliche Durchführung erfolgt auf Grund einer Vereinbarung mit den Liegenschaftsbesitzern Gabriele Fellingner und Hermann Lechleitner, die das Trennstück zu einem Preis von Euro 35,-/m² erwerben.

Da der betroffene Grundstücksteil seit vielen Jahren als Grünfläche für die Liegenschaft Redlham 42 genutzt wird und für die öffentliche Verkehrsfläche keinerlei Bedeutung mehr hat, kann die Auflassung genehmigt werden.

Eine Verordnung über die Auflassung dieser Straßenteile liegt vor – die öffentliche Kundmachung erfolgte in der Zeit von 05.12.2019 bis 20.01.2020.

Der Vermessungsplan wird über den Beamer präsentiert und die vorliegende Verordnung wird vollinhaltlich vorgelesen (Anlage 1).

Seitens der Mitglieder des Gemeinderates gibt es keine weiteren Wortmeldungen und der Berichterstatter stellt den Antrag, die Auflassung eines Teiles der öffentlichen Straße Gst. Nr. 3280/1 im Ausmaß von 130 m² beschließen zu wollen.

Der Antrag wird per Akklamation einstimmig zum Beschluss erhoben.

6.) Grün- und Strauchschnitt; Übertragung der Sammlung an den BAV Vöcklabruck.

GV Schoissengeyer berichtet, dass es für den Grün- und Strauchschnitt eine bezirkseinheitliche Sammlung geben soll. Es ist geplant, die Sammlung von Grünabfällen gemäß § 5 Abs. 7 Oö. Abfallwirtschaftsgesetz 2009 an den BAV Vöcklabruck zu übertragen. Gleichzeitig müssen sich die Gemeinden verpflichten, die dafür entstehenden Kosten (Sammlung und Verwertung von Grün- und Strauchschnitt) zu übernehmen. Die Abrechnung der Kosten wird analog zur Vorschreibung des Abfallwirtschaftsbeitrages jeweils nach den Einwohnern gemäß dem Finanzausgleich erfolgen.

In Bezug auf die entstehenden Kosten ergänzt der Bürgermeister, dass es vermutlich in Redlham zu keiner wesentlichen Kostenerhöhung gegenüber dem bisherigen Entsorgungssystem kommen wird. Die Kompostieranlagenbetreiber haben jedoch bereits angekündigt, die Tarife in nächster Zeit generell anpassen zu müssen, um weiterhin kostendeckend arbeiten zu können.

GV Selinger erkundigt sich, was passieren wird, wenn nicht alle 52 Gemeinden des Bezirkes einen positiven Beschluss über diese Übertragung beschließen. Der Bürgermeister antwortet darauf, dass diese Angelegenheit im BAV vorbesprochen wurde und vermutlich alle 52 Gemeinden einen positiven Beschluss fassen werden.

Weiters spricht sich GV Selinger dafür aus, die bestehende Sammelstelle beim Friedhof in Schwanenstadt, welche nicht vom BAV übernommen wird, weiter zu betreiben, da diese Sammelstelle auch von Redlhamer Bürgern aus den Ortschaften Hainprechting und Erlau genutzt wird. Wie bereits im Gemeindevorstand einvernehmlich vereinbart, ist die Gemeinde Redlham bereit, den Kostenanteil in der Höhe von Euro 1.600,- pro Jahr wie bisher an die Stadtgemeinde Schwanenstadt (Betreiber dieser Sammelstelle) zu bezahlen.

Nach den detaillierten Ausführungen werden seitens der Mitglieder des Gemeinderates keine Wortmeldungen gestellt und GR Schoissengeyer stellt den Antrag, die Übertragung der Grün- und Strauchschnittsammlung an den BAV Vöcklabruck wie vorgetragen beschließen zu wollen.

Der Antrag wird mittels Handerheben einstimmig beschlossen.

7.) Allfälliges.

GV Schoissengeyer teilt mit, dass er Recherchen für die Anschaffung eines Elektroautos für die Aktion Essen auf Rädern durchgeführt hat. Die ideale Größe, einen optimalen Stauraum und eine ausreichende Reichweite hat seines Erachtens der Renault Kangoo. Der Umweltausschuss wird sich in seiner nächsten Sitzung mit den genauen Details eines Ankaufs beschäftigen.

Das Ersatzmitglied Wenger spricht die per 01.01.2020 geltende erhöhte Hundeabgabe (Euro 40,-) an und schlägt vor mit den zusätzlichen Einnahmen Abfalleimer mit Hundekotbeutel aufzustellen. Der Ankauf von drei Hundekotbeutelspendern ist bereits geplant; diese sollen in der Ortschaft Erlau und beim Rundweg Naturerlebnis Schottergrube aufgestellt werden, erklärt der Bürgermeister.

Weiters spricht Ersatzmitglied Wenger die Lärmbelästigung an, die in letzter Zeit bereits an mehreren Tagen von einem Hubschrauber verursacht wird, der in sehr geringer Höhe über die Siedlungen Erlau und Hainprechting kreist. Vbgm. Kaiss erläutert dazu, dass solche Flüge bei der Austro Controll angemeldet sein müssen und genaue Vorgaben (Zeit, Ort, Flughöhe) eingehalten werden müssen.

GV Samija gratuliert im Namen der gesamten SPÖ-Fraktion GR Hühnmair zur Geburt ihrer Tochter und GV Selinger zum 60. Geburtstag und übergibt ihnen ein kleines Geschenk.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 12.12.2019 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 20:15 Uhr.

Schriftführerin:

Amtsleiter:

Bürgermeister:

Eva Maria Maininger

Chef Alamy

Froschings